



Spurenstoffe im Trinkwasser

25.06.2025, online

Schnellzugriff

[Programm](#) | [Programm drucken](#) | [Anmeldung](#) | [Kontakt](#)

Zielgruppe

- Fachleute aus der Wasserwirtschaft
- Umweltwissenschaftler
- Ingenieure
- politische Entscheidungsträger
- interessierte Öffentlichkeit

Themen

- Verständnis der Problematik von Spurenstoffen in der Wasserversorgung
- Die neue Trinkwasserverordnung
- Labortechnik
- Vorstellung aktueller Technologien und Strategien zur Reduktion von Spurenstoffen

Programm

Mittwoch, 25. Juni 2025

09:00 - 09:15

Begrüßung und Einführung

Dr. Stephanie Spahr

Forschungsgruppenleiterin Ökohydrologie und Biogeochemie, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Block I: Spurenstoffe und Analytik

09:15 - 09:45

Was sind Spurenstoffe und wie gelangen sie ins Trinkwasser?

- Definition von Spurenstoffen (z. B. Medikamente, Pestizide, Mikroplastik)
- Quellen und Eintragswege: Landwirtschaft, Industrie, Haushalte
- Aufnahmepfade Menschen allgemein (Nahrung, Kleidung, Luft, Wasser etc.)
- Beispielhafte Fallstudien: Pestizide, Arzneimittelrückstände und industrielle Chemikalien
- Unterschiede im Wissen über Spurenstoffe (toxikologischer Bewertung schon im



Zulassungsverfahren der originären Stoffe oder nicht)

Dr. Stephanie Spahr

Forschungsgruppenleiterin Ökohydrologie und Biogeochemie, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

09:45 - 10:15

Analytische Techniken zur Detektion von Spurenstoffen

- Detektion von Spurenstoffen für die Identifizierung und Quantifizierung von sehr geringen Konzentrationen von Substanzen
- LC-MS
- GC-MS

Prof. Dr. Volker Linnemann

Laborleiter am Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Wassergütewirtschaft und Institut für Siedlungswasserwirtschaft, RWTH Aachen

10:15 - 10:45

Quo Vadis Laboranalytik - Wohin muss sich die Labortechnik in Zukunft entwickeln?

- Prognose der zukünftigen Entwicklungen im Bereich der analytischen Trinkwasserüberwachung
- Trends in der chemischen und mikrobiologischen Analytik sowie der Online-Sensorik
- Wirkungsbezogene Analytik (WBA)
- Handlungsbedarfe

Dr. Frank Sacher

Leiter Abteilung Wasserchemie, TZW

10:45 - 11:00

Kaffeepause

Block II: Bewertung von Spurenstoffen

11:00 - 11:30

Aktivitäten des Spurenstoffzentrums des Bundes zum Schutz unserer Gewässer

- Wie können wir die relevanten Spurenstoffen identifizieren und bewerten?
- Wie kann das Vorsorgeprinzip konkret in die Bewertung eingehen?



Prof. Dr. Adolf Eisenträger

Leitung des Spurenstoffzentrums des Bundes, Umweltbundesamt

11:30 - 12:00

Regelungswerte - was hat es mit Grenzwert, GOW, Maßnahmenwert und Co. auf sich?

- Beleuchtung der verschiedenen Regelungswerte (Grenzwert, Höchstwert, GOW Maßnahmenwert etc.)
- Wie werden diese Werte erreicht
- Was bedeuten diese im rechtlichen Zusammenhang bedeutet (GA und WVU)

Dr. Ulrich Borchers

Leiter Geschäftsbereich Wasserqualität, IWW

12:00 - 12:30

Nicht relevante Metabolite / relevante Metabolite PSM-Recht und Trinkwasserrecht

- Europäische und nationale Entwicklungen

Dr. Helena Banning

Umweltbundesamt

12:30 - 13:30

Mittagspause

Block III: Risikomanagement und Spurenstoffe

13:30 - 14:00

Spurenstoffe und Risikomanagement - was kommt auf die WVU zu

- PFAS und PSM rM/nrM - Auswirkungen auf die Wasserversorgung – Aufbereitung, Möglichkeiten, Grenzen, Kostenabschätzungen, Zeitrahmen
- Risikomanagement und Spurenstoffe (Bewertung Einzugsgebiet, Rohwasser)
- Zusammenwirken der Akteure

Heiko Schulze

Bereichsleiter Bereich Betriebslabor, Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH



14:00 - 14:30

Die Vorgaben der Trinkwasserverordnung und der risikobasierte Ansatz aus Sicht der Gesundheitsämter

- Novellierung und Neuordnung der TrinkwV
- Risikobasierter Ansatz (im Zusammenspiel mit der TrinkwEGV, Zusammenarbeit der Behörden untereinander Wasserbehörden/Gesundheitsbehörden)
- Berichtspflichten der Behörden

Dr. Roland Suchenwirth

Abteilungsleiter Umweltmedizin, Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

14:30 - 15:00

PROMISCES - Vermeidung von persistenten organischen mobilen Industriechemikalien für eine Kreislaufwirtschaft im Boden-Sediment-Wasser-System

- Lösungen für schadstofffreie Wasserkreisläufe
- Toxikologischen Bewertung von PFAS am Bsp einer Fallstudie in Berlin
- Risikobewertungen für die menschliche Gesundheit für Trink- und Grundwasser

Alexander Sperlich

Berliner Wasserbetriebe (BWB)

15:00 - 15:15

Abschlussmoderation

Dr. Stephanie Spahr

Forschungsgruppenleiterin Ökohydrologie und Biogeochemie, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Stand: 02.04.25